©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

hauptversammlung erweitert. Im Wintersemester 1971/72 wurde an der Universität Salzburg erstmalig durch den Berichterstatter eine Vorlesung über Speläometeorologie gehalten. Dr. Walter GRESSEL

Jahresbericht 1971 der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie

Auch in diesem Jahre hat der Zustrom mit rund 50 Neubeitritten angehalten, so daß trotz einigen Todesfällen und einer Reihe von Streichungen von seit Jahren — unbekannt wohin — verzogenen Mitgliedern ein weiteres Ansteigen auf über 660 zu verzeichnen war. Wir bitten alle unsere Mitglieder, uns Anschriftenänderungen möglichst umgehend mitzuteilen, damit unnötige Arbeit und Portokosten vermieden werden können.

An langjährigen Mitgliedern sind durch Tod Schriftleiter E. KOLBINGER (Basel), Georg MAYER (Graz), Musealvorstand Dr. K. MURBAN (Graz), Diplomingenieur J. RAPATZ (Pörtschach) und Kommerzialrat O. TRENKWITZ (Klagenfurt) von uns gegangen.

Die Fachtagungen fanden bei stets bestem Besuch am 15. Mai 1971 (a) in der Schauhalle des neuen Botanischen Gartens (Kreuzbergl) und am 6. November 1971(b) im Vortragssaal der Handelsakademie in Klagenfurt statt. Gartenarchitekt Ing. F. MÜLLER und Hofrat Prof. A. BAN danken wir herzlichst für die Überlassung dieser Räumlichkeiten. Tausch- und Verkaufsmaterial ist reichlich zu den Tagungen mitgebracht und auch umgesetzt worden. Zur Bestimmung vorgelegt wurden aber auch viele Proben von eigenen Aufsammlungen, und mancher Fund erwies sich gleich oder bei einer späteren, gründlicheren Untersuchung als neu und bemerkenswert. In den Vorträgen wurden folgende Themen behandelt:

Dir. W. GROSS (Passering): „Farbphotographie von Mineralen mit einfachen Hilfsmitteln" (a).

Dir. V. LEITNER (St. Michael/Wolfsberg): „Der Neufund ungewöhnlich großer Bergkristalle bei St. Gertraud/Koralpe im Sommer 1971" (b).

Dr. W. LUKAS (Innsbruck): „Die Antimonlagerstätte Schlaining, Burgenland" (a).

Prof. Dr. H. MEIXNER (Salzburg): „Blitzglasminerale von der Saualpe" (b).

Gartenarchitekt Ing. F. MÜLLER (Klagenfurt): „Führung durch das in Ausbau befindliche neue Bergbaumuseum in den Stollenanlagen des Kreuzbergls" (a).

Dr. F. THIEDIG (Hamburg): „Geologische Eindrücke auf einer Fahrt durch das Land der Königin von Saba — Gold- und Platingewinnung im Hochland von Äthiopien" (a).

Dr. F. THIEDIG (Hamburg): „Großmeteoriten-Einschläge in Nordeuropa" (a).

Dr. H. WENINGER (Leoben): „Tsumeb und seine Minerale — die Lagerstätte, Geschichte, Geologie, Mineralinhalt" (b).

Dozent Dr. E. J. ZIRKL (Graz): „Whiskers, eine noch wenig bekannte Art der Kristallisation" (b).

Von unserem Mitteilungsblatt „Der Karinthin" erschienen zur Herbsttagung die Folgen 64 (1. August 1971) (c) und 65 (4. November 1971) (d), beide nun bereits in Salzburg hergestellt, mit folgendem Inhalt:

F. ANGEL & A. WEBER: „Vom Sismondin und seinen Muttergesteinen aus dem obersten Melnikkar, Hochalm—Ankogelgruppe, Kärnten"; (c): 208—219.

Ch. EXNER: „Stilpnomelan im Gneis der Radstädter Tauern"; (c): 219—224.

W. FLIESSER: „Chromit und Chromspinell von Maria Neustift bei Großraming, OÖ"; (d): 250—252.

H. MEIXNER: „Zur ‚Salzburg'-Exkursion der Österr. Mineralog. Gesellschaft, 1.—4. Oktober 1971" (d): 236—250.

H. MEIXNER: „Bücherschau"; (c): 225—230; (d): 260—262.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

F. STEFAN: „Bericht über die Herbsttagung 1970 der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie"; (c): 204—207.

F. STEFAN: „Bericht über die Frühjahrstagung 1971"; (d): 232—235.

J. ZEMANN: „Ultrarotspektroskopie in der Mineralogie"; (d): 253—259.

Zu Pfingsten 1971 fand in St. Andrä im Lavanttal eine Exkursionstagung statt, an der zahlreiche Mitarbeiter der geologischen Saualpenkartierung, Direktor Dr. A. RUTTNER und andere Herren der Geologischen Bundesanstalt (Wien) sowie weitere geologisch interessierte Fachkollegen teilnahmen. Das Ergebnis im Gelände ist für uns in Kärnten von besonderer Bedeutung: Den aufwendigen und kostspieligen Druck der Saualpenkarte (1:25.000), das Ergebnis von etwa 30 Mitarbeitern während gut zehn Jahren, zusammengefaßt durch N. WEISSENBACH (Clausthal), übernimmt unsere Geologische Bundesanstalt! Namens unserer Fachvereinigung sei hier bereits unsere Anerkennung und unser herzlichster Dank ausgesprochen. Heinz MEIXNER

Bericht der Fachgruppe der „Freunde des Botanischen Gartens" für das Jahr 1971

Am 17. April 1971 wurde der Botanische Garten geöffnet und ab diesem Tag übernahmen die freiwilligen Helfer des Obst- und Gartenbauvereines Klagenfurt den Samstags-, Sonn- und Feiertags-Aufsichtsdienst, wofür an dieser Stelle allen, besonders auch dem Obmann Herrn Franz SLAMANIG, herzlichst gedankt sei.

Durch das Sammeln von Samen alpiner Pflanzen vom natürlichen Standort durch Herrn Prof. Dr. Fritz TURNOWSKY und seine Studenten war es möglich, auch in diesem Jahr den internationalen Samentausch zu bewältigen. An dieser Stelle sei allen Beteiligten gedankt. Der Tausch wurde mit 330 Tauschpartnern abgewickelt und es wurden unzählige Samenproben in viele Länder der Welt versandt.

Herr Johann OERTL setzte ebenfalls wieder seine ehrenamtliche Mitarbeit fort, er half überall, wo es nötig war. Unter anderem betreute er die Wasserpflanzen und Algen sowie die Beschriftung der Pflanzen und Aussaaten.

Den Spendern von Knollen, Pflanzen und Samen sei gedankt, denn die vielen kleinen Beiträge machten es uns leichter, den Garten noch reichhaltiger zu machen.

In diesem Jahr hatten wir 58.326 Besucher und 188 Schulklassen aus ganz Kärnten.

Der Aufbau des Bergbaumuseums in den Stollen des Kreuzbergls nahm sehr viel Zeit in Anspruch. Trotzdem fand eine Mineralienausstellung des Herrn Johann WAPPIS statt. Franz MÜLLER

Tätigkeitsbericht der Fachgruppe für Entomologie für das Jahr 1971

Von unserer zahlenmäßig nicht großen Fachgruppe ist auch heuer eine rege Tätigkeit zu berichten. Unsere Mitglieder haben wieder eine Reihe von Exkursionen in Kärnten und ins Ausland durchgeführt (Professor DEMELT: Teneriffa, Nordanatolien, Ungarn; Dr. SCHURMANN: Istrien, Griechenland und Teneriffa; S. STEINER: Istrien, Griechenland; F. RASSE: Nordanatolien, Mazedonien, Istrien). Herr SIEDER, unser Psychidenspezialist, sammelte im Gebiet des Gran Paradiso und in Kärnten, die Herren CERAY und Regierungsrat REINISCH betrieben Lichtfang im Lavanttal, Dr. BERNINGER sammelte im Keutschacher Tal Kleinkäfer. Unser langjähriger Fachgruppenvorstand, Prof. HÖLZEL, besammelte das Voralpen- und das Karawankengebiet (terricole Kleinarthropoden), weiters führte er die Neuaufstellung der Hymenopteren-Sammlung des Landesmuseums für Kärnten weiter. Herr ROBIN und die Brüder KOREN betrieben mit gutem Erfolg ihre Schmetterlingszuchten.

Folgende Publikationen wurden von unseren Mitgliedern verfaßt: HÖLZEL: „Die petrophile Arthropodenfauna der Sattnitz"; DEMELT: „Revision der Bock-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: 162_82

Autor(en)/Author(s): Meixner Heinz

Artikel/Article: Jahresbericht 1971 der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie 341-342